

DIE LINKE. Sachsen

Landesvorstand

Niederschrift der Landesvorstandssitzung vom 28. Februar 2014

Ort: Haus der Begegnung, Dresden

Anwesende Mitglieder:

Fabian Blunck, Sarah Buddeberg, Cornelia Falken, Antje Feiks, Rico Gebhardt, Stefan Hartmann, Jayne-Ann Igel, René Jalaß, Claudia Jobst, Susanna Karawanskij, Heiko Kosel, Tilman Loos, Kevin Reißig, Heiko Rosenthal, Efstathios Soudias, Michaela Vogel, Silvio Lang

Entschuldigte Mitglieder:

Sabine Pester, Verena Meiwald, Dagmar Weidauer, Heinz Pingel, Juliana Zybul

Gäste:

Lars Kleba (Wahlkampfmanager), Luise Neuhaus-Wartenberg (Sprecherin Landesrat), Thomas Dudzak (MA Öffentlichkeitsarbeit), Marko Forberger (Landesgruppenkoordinator Bundestag), Ralf Becker (Sprecher Landesrat), André Jehmlich (SV Dresden), René Strowick (KV Bautzen)

Erstellung der Niederschrift:

Juliana Schielke, Robert Wünsche

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

- Tagesordnung
- DS 4 - 138 Änderungsantrag zu R.2. - Zeitplan
- DS 4 - 139 Änderungsantrag zu A. 1. - Titel Wahlprogramm
- DS 4 - 140 Zeitplan für die LandesvertreterInnenversammlung
- DS 4 - 141 Einberufung der LandesseniorInnenkonferenz 2014
- DS 4 - 142 Zwischenstand Wahlkampfplanung und Wahlkampffinzen 2014
- ÄA. 1.1. Änderungsantrag zum Wahlprogramm
- ÄA. 1.2. Änderungsantrag zum Wahlprogramm
- Schreiben zur Auswertung des 13. Februars 2014

Umlaufmappe:

- „LiLi“ Nr. 350
- „Linker Blick“ & „Der Vogtlandbote“ 2/2014
- „Die LINKE im Erzgebirge“ Feb. 2014
- „Bulletin – Geraer Sozialistischer Dialog“ Nr. 39

Tagesordnung:

	Tagesordnungspunkt	DS-Nr.
1.	Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung, Bestätigung der Protokolle 19. Januar 2014 und 07. Februar 2014	
2.	Aktuelles	
3.	Vorstellung des Kernteams für die Landtagswahl 2014	
4.	Auswertung Bundesparteitag / BundesvertreterInnenversammlung in Hamburg	
5.	Sonstiges	
6.	Tagesordnungspunkte ohne Debatte:	
6.1	Einberufung LandesseniorInnenkonferenz	DS 4 - 141
7.	Stand der Wahlkampfplanung	DS 4 - 142
8.	Vorbereitung LandesvertreterInnenversammlung - Beschlussfassung zum Vorschlag	DS 4 - 140

	für den Zeitplan	
9.	Vorbereitung Landesparteitag am 15.3. in Dresden - Behandlung von Änderungsanträgen an den Leitantrag und Regularien	DS 4 -139 / DS 4 - 138 / ÄA.1.1. & 1.2.

TOP 1 – Eröffnung / Beschluss über die Tagesordnung, Bestätigung der Protokolle 19. Januar 2014 und 07. Februar 2014

Die Tagesordnung und der Zeitplan wurden einvernehmlich bestätigt.
Die Protokolle vom 19. Januar und 07. Februar 2014 wurden einvernehmlich bestätigt.

**TOP 2 – Aktuelles und
TOP 4 – Auswertung Bundesparteitag / BundesvertreterInnenversammlung in Hamburg**

Rico Gebhardt:

- der Bundesparteitag und die BundesvertreterInnenversammlung haben ihre Aufgaben erfüllt
- es ist positiv, dass sich das Europawahlprogramm noch einmal geändert hat
- nicht jeder Kompromiss aus Sachsen ist gelungen
- bedankt sich für die Produktivität
- die Atmosphäre war angenehmer als 2009
- bis Platz 5 ist es nach unseren Vorstellungen gelaufen
- es gab keine Siegesfeiern mit Gesängen – sehr gut für ´s Klima
- wir können mit Europa auch positive Dinge verbinden

aus der Diskussion:

- wir Sachsen haben ein positives Bild auf dem Parteitag abgeliefert
- am sächsischen Infostand wurde für die Unterstützung bei der Landtagswahl geworben
- die Busfahrt hat sehr gut geklappt
- unsere Delegation war sehr diszipliniert (Ausnahme Beginn Antragsdebatte)
- es ist auf Widerspruch gestoßen, dass wir uns an die Absprachen mit den Ostlandesverbänden gehalten haben
- Conny hat das beste Wahlergebnis bekommen
- es ist bedauerlich, dass auf der Delegiertenvorberatung vorhandene Bedenken nicht geäußert wurden
- unsere Delegation ist in Kommissionen eingesprungen, die zu dünn besetzt waren; es sollte ein Mindestmaß an Beteiligung aller Landesverbände geben
- die Ergebnisse sind sehr gut vermittelbar
- wir haben 80 UnterstützerInnen für die Landtagswahl gewonnen
- die Versorgungssituation war schlecht
- es war sehr befremdlich, dass Bernd Riexinger zwischen den Wahlgängen gesprochen hat
- das Frauenplenum geht besser; die Teilnahme war sehr gut; der Frontaldiskurs animiert nicht zur Diskussion
- unsere Unterkunft und Busorganisation war sehr gut
- es ist für die Delegierten nicht schön, wenn zu Beginn der Tagung eine Tischvorlage mit komplett neuer Präambel kommt; das macht die Arbeit derjenigen, die vorher Änderungsanträge schreiben, zunichte, weil sie nicht mehr abgestimmt werden können
- das Antragsverfahren war sehr knifflig
- in der Antragsdebatte war die Hälfte unserer Delegierten nicht anwesend
- auf unserer Internetseite wurde Keith Barlow nicht mit seinem Platz 12 erwähnt
- das Politische sollte im Vordergrund stehen, nicht die Kulturbeiträge
- Keith Barlow wird im Europawahlkampf eine Rolle spielen

TOP 3 – Vorstellung des Kernteams für die Landtagswahl 2014

Rico Gebhardt:

- ist gemeinsam mit Antje beauftragt worden, einen Vorschlag für das 6er-Kernteam zu machen

- die Personen sollen ein politisches Angebot an die Partei sein; sie sollen außerdem eine Repräsentanz der Altersgruppen und Biografien und eine Repräsentanz unterschiedlicher Politikfelder und -ansätze sein
- folgende Personen werden für das Kernteam vorgeschlagen:
 - Conny Falken: Bildungspolitik
 - Annetrin Klepsch: Sozial- und Kulturpolitik
 - Luise Neuhaus-Wartenberg: Wirtschaft- und Arbeitsmarktpolitik
 - Jana Pinka: Energie-, Technologie-, Rohstoff- und Umweltpolitik
 - Klaus Bartl: Rechtspolitik und Inneres
 - Sebastian Scheel: Haushalt, Finanzen und Kommunalpolitik
- spiegeln auch eine regionale Ausgewogenheit wieder
- das Team soll sich regelmäßig treffen und füreinander eintreten

Antje Feiks:

- sollen zusammen agieren und Termine gemeinsam planen
- es soll eine Gemeinsamkeit hergestellt werden
- sollen der Anker sein, mit dem wir die Unterschiedlichkeit der Partei zusammenfügen
- alle 6 haben signalisiert, dass sie mit dem Agieren einverstanden sind
- am Montag, 3.3. gibt es ein Pressegespräch, in dem alle Personen vorgestellt werden; stellvertretend nehmen Klaus Bartl und Luise Neuhaus-Wartenberg daran teil; damit sind alle aus dem Team einverstanden

aus der Diskussion:

- ist ein gutes Team und es wird eine Zusammenarbeit der Personen erwartet
- ist gut, dass die Quote übererfüllt ist mit 4 Frauen und 3 Männern (einschließlich nominiertem Spitzenkandidaten)
- ist eine gute Mischung des Temperaments
- bisher weiß die Presse nicht, um welches Thema es geht; deshalb wird darum geworben, dass die Namen bis Montag nicht öffentlich gemacht werden
- eine Person, die Migrationspolitik macht, hätte in diesem Kernteam auch gut vertreten sein können
- die Auswahl der Politikfelder ist gut gelungen und auch die Ausgewogenheit zwischen Stadt und Land
- einige der Vorgeschlagenen haben bisher nicht die vorgeschlagenen Themen besetzt
- der Altersdurchschnitt ist massiv gesunken
- die Auswahl der beiden Personen, die das Team am Montag beim Pressegespräch repräsentieren, zeigt genau unserer Bandbreite
- die Personen sollten alle gefragt werden, ob sie füreinander eintreten, wenn es Kritik gibt

TOP 5 – Sonstiges

13. Februar:

- der 13. Februar war relativ unspektakulär
- es gab ein Lob und Kritik vom Bündnis an die Partei. Lob: DIE LINKE war die einzige Partei, die Abgeordnete zur Anmeldung gestellt hat. Kritik: Sie waren dann nicht vor Ort
- interessanter war der 12. Februar
- die Polizei hat eine Verschleierungstaktik gefahren
- die Kommunikationskanäle im Bündnis müssen verbessert werden
- die Frage nach „Jetzt aufhören?“ wurde nun vorerst eingestellt
- am Heidefriedhof haben sich 80 Nazis eingereiht; bei der Menschenkette haben die Nazis ebenfalls zum Einreihen aufgerufen
- es wäre gut, wenn am 5. März sehr viele Leute nach Chemnitz fahren, um gegen den dortigen Naziaufmarsch zu protestieren
- es wird am 15.03. noch einen Naziaufmarsch in Bautzen geben

aus der Diskussion:

- aus Sicht des Landesvorstandes ist die strukturelle Arbeit des Bündnisses Dresden Nazifrei relativ egal; der Landesverband muss nächstes Jahr entscheiden, wie er das Bündnis (oder andere Antifa-Veranstaltungen) unterstützen will

- es wird hoffentlich zukünftig gut arbeitende Recherche-Teams geben
- der Heidefriedhof sollte wesentlich stärker in den Fokus rücken
- im nächsten Jahr werden die Nazis vielleicht Mobilisierungspotential (70 Jahrestag) nutzen
- die Kommunikation ist tatsächlich schlechter geworden; im nächsten Jahr müssen wir wirklich überlegen, in wie weit wir von Landesebene unterstützen wollen; gerade im Hinblick auf die Unterstützungsanforderungen aus den Kreisen
- in Leipzig funktioniert die Arbeit mit der Stadt auch besser; es ist unklar, warum das in Dresden schlechter geworden ist
- wir sollten uns generell überlegen, wie wir mit dem Heidefriedhof umgehen

- seit Dienstag ist Julia Bonk wieder da und wird ihre Arbeit im Landtag wieder aufnehmen

- eine vom Landesverband unterstützte Veranstaltung hat sich in Leipzig mit der NSU-Thematik beschäftigt

TOP 6 - Tagesordnungspunkte ohne Debatte

Einberufung LandesseniorenInnenkonferenz (DS 4 - 141):

- alle zwei Jahre findet die LandesseniorenInnenkonferenz statt; dieses Jahr am 16. Juni, 10 bis 15 Uhr
- Peter Kätzel wandert nach Cran Canaria aus

- einvernehmlich beschlossen

TOP 7 - Stand der Wahlkampfplanung (DS 4 - 142)

- zur letzten Landesvorstandssitzung gab es schon eine ausführliche Vorlage
- mit den Kreisen wird intensiv zusammengearbeitet
- im Fokus sind momentan die Kommunalwahlen
- klar ist nun, dass Kreisparteitage Kommunalwahl-Kandidat/-innen auch für Ebenen darunter nominieren dürfen
- das Kommunalwahl-Material wird über die Landesgeschäftsstelle zentral produziert. 11,5 Kreise liefern Inhalte und nutzen das Angebot, eines der Motiv-Vorlagen zu erstellen
- um die Europawahlzeitung wird es einen Kommunalmantel geben; die Texte kommen nicht mehr von den Kandidat/-innen, sondern es wurden Interviews geführt
- Matthias Höhn hat im Wahlplenum die Kampagne zur Europa-/Kommunalwahl vorgestellt
- in Sachsen wird es 2 zentrale Veranstaltungen geben: 8. Mai in Zwickau und 21. Mai in Dresden (mit Gregor Gysi)
- für die Landtagswahl sind die Großflächen bereits angemeldet
- die Kochtour ist in Planung
- ein neues Argumentationsmaterial für den Infostand ist ebenfalls in Planung

aus der Diskussion:

- zwischen Sachsen, Brandenburg und Thüringen gibt es nun eine inhaltliche und organisatorische Kooperation
- Brandenburgische Ministerstellen sich zur Verfügung für Veranstaltung in Sachsen
- es werden Termine geprüft, um die 3 Spitzenkandidat/-innen öffentlichkeitswirksam zusammenzubringen
- ein Unterstützungsauftrag wird ebenfalls geprüft
- bei der Kommunalwahl ist es wichtig, dass wir flächendeckend genügend Kandidat/-innen finden
- unsere Kommunalpolitiker/-innen können sehr viel Unterstützung durch das Forum erfahren. „Meldet euch beim Forum.“
- es gibt Kreisverbände, die schon seit einiger Zeit mit der Kandidat/-innensuche beschäftigt; zahlenmäßig sieht das nicht schlecht aus

- Wie geht man damit um, dass bei der übernächsten Kommunalwahl eventuell Fraktionen hat, die mehrheitlich aus Nicht-Parteimitgliedern bestehen? → Debatte ab Herbst

TOP 8 – Vorbereitung LandesvertreterInnenversammlung - Beschlussfassung zum Vorschlag für den Zeitplan (DS 4 – 140)

- die Wahlordnung ist nicht sinnvoll, heute zu schreiben / zu beschließen, solange das schriftliche Urteil der Bundesschiedskommission noch nicht vorlegt
- es gibt nur einen „Sonderpunkt“: die Rede von Gregor Gysi am Sonntagnachmittag
- es gibt noch eine Anlage zum Zeitmanagement

aus der Diskussion:

- auch wenn es am Ende eine Schlussabstimmung gibt, könnte es passieren, dass die Genoss/innen eher die Veranstaltung verlassen; deswegen sollte man am Sonntag 9 Uhr beginnen
- Änderung: am Sonntag 9 Uhr beginnen
- Änderung: Der Zeitplan ist nur eine Orientierung. Wahlgänge vom Sonntag könnten auf den Samstag vorgezogen werden.

TOP 9 – Vorbereitung Landesparteitag am 15.3. in Dresden - Behandlung von Änderungsanträgen an den Leitantrag und Regularien (DS 4 -139 / DS 4 - 138 / ÄA. 1.1. & 1.2.)

DS 4 – 139:

- Vorschlag für Titel Wahlprogramm: Besser leben in Sachsen
- einvernehmlich beschlossen

DS 4 – 138:

- Zeitplan für den 11. Landesparteitag
- die geplante Podiumsdiskussion musste aufgrund von Absagen und dafür anderen Zusagen der wahlkämpfenden Landesverbände geändert werden
- einvernehmlich beschlossen

ÄA. 1.1.:

- Änderungswünsche á la „Wir wollen“ in „Wir setzen uns dafür ein“ ist eine politische Frage, die auf dem Parteitag diskutiert werden müssen
- die Frage ist in der Bevölkerung nicht so relevant wie in der Partei; die Botschaft könnte, wenn man die Frage auf dem Parteitag behandelt, lauten: „DIE LINKE ist sich uneins über ihre Konzepte.“ deshalb sollte man das im Landesvorstand diskutieren und den Antrag ggf. übernehmen
- zur Kenntnis genommen

ÄA. 1.2.:

- der vorhandene Bildungsplan ist als Leitfaden für die PädagogInnen ein sinnvoller Leitfaden
- der Text sollte den ursprünglichen Satz ergänzen, nicht ersetzen
- eine solche Formulierung („Lobhudelei“) ist politisch nicht sinnvoll
- zur Kenntnis genommen

F.d.R.

Dresden, 28. Februar 2014



Antje Feiks
Landesgeschäftsführerin